

Wartungshinweise für Fenster und Türen

Die Wartung von Fenstern & Türen ist ein wichtiger Aspekt um die Haltbarkeit der Produkte zu sichern.

Das Holzfenster bzw. die Haustür verdienen als funktionell wichtige Bauteile der Hausfassade eine regelmäßige Wartung und Pflege. Wir empfehlen, **ca. alle zwei bis drei Jahre** die **Oberflächenbeschichtungen** bei Lackauftrag **zu prüfen** und die Beschichtung gegebenenfalls zu erneuern.

Bei **Lasuren** sollte das **Überprüfungsintervall zwölf Monate** betragen.

Bei Beschädigungen bis auf das Holz muss zuerst grundiert werden und anschließend die richtige Oberflächenbeschichtung vorgenommen werden.

Die äußere Versiegelung der Isolierglasscheibe darf dabei nicht überstrichen werden, da sonst die Elastizität und Funktion der Versiegelung beeinträchtigt wird.

Die Pflege der Oberfläche wird einfach mit Seife und klarem Wasser durchgeführt.

Offene Stellen in der Rahmenverbindung müssen bei diesen Wartungsarbeiten mit Acrylversiegelung (nicht Silikon!) geschlossen werden.

Farbe:

Offene Fugen oder Risse im Anstrich ermöglichen das Eindringen von Feuchtigkeit. Durch den lokal begrenzten Riss kann die eingedrungene Feuchte nicht mehr über die angrenzenden Flächen an die Umgebung abgegeben werden. Die Folge sind Schäden im Anstrich und Ablätterungen.

Beschläge:

Schließstücke und Verriegelungszapfen sollten mindestens einmal jährlich mit Vaseline eingefettet werden.

Im Flügel befindliche Beschlagteile können Sie einfach ölen.

Versiegelung (Silikonfuge):

Die Versiegelungsmasse unterliegt einer natürlichen Alterung.

Elastizität und Dehnungsmöglichkeit lassen mit der Zeit nach.

Bei Alterung der Versiegelung kann es zu Abhebungen und Rissbildungen kommen.

Die äußeren Versiegelungsfugen im Verglasungsbereich müssen

daher alle zwei bis drei Jahre überprüft und gegebenenfalls ausgebessert

werden, damit keine Feuchtigkeit in den Falzgrund gelangt

Anstrich:

Ein Anstrich sollte stets nach den Verarbeitungsvorschriften des Farbherstellers durchgeführt werden.

Achten Sie auf qualitativ hochwertige Anstrichsysteme, wie z.B. unsere Zowosan Dickschicht. Mit dieser Dickschichtlasur wurden die besten Haltbarkeitsergebnisse erzielt. Immer die Elemente sowohl auf der Außen- als auch auf der Innenseite streichen.

Dichtungen:

Dichtungen sollten regelmäßig auf Sprödigkeit überprüft werden.

Durch Einreiben mit Talkum wird eine längere Lebensdauer erzielt.

Überprüfen Sie die Dichtungen besonders im Spätherbst vor Einsetzen von Frostwetter.

Nur eine elastische, nicht verschmutzte Dichtung kann dauerhaft Zugluft und Wasser zurückhalten.

Zur Erhaltung der Geschmeidigkeit sollten Sie die Dichtung darüber hinaus mindestens einmal im Jahr mit etwas Vaseline einreiben.

Glasflächen:

Um die Oberfläche der Scheibe nicht zu beschädigen, muss auf eine trockene Reinigung unbedingt verzichtet werden. Bitte beim Reinigen nicht an Wasser sparen. Beachten Sie bitte: Beim Reinigen der Glasfläche nicht übermäßig die Versiegelungsfläche zu bearbeiten, da abradierete Versiegelungsstücke im Reinigungstuch hängen bleiben und anschließend die Glasoberfläche verschmutzen.

Bei Isoliergläsern handelt es sich um Industriegläser, welche kleine Einschlüsse oder Schlieren haben dürfen. Bei einem Meter Abstand von der Glasoberfläche dürfen diese kleinen Ungenauigkeiten jedoch nicht mehr erkennbar sein.

Richtiges Lüften:

Ihre neuen Fenster haben eine optimale Wärme- und Schalldämmung und schließen besonders dicht.

Das bedeutet für Sie angenehme Ruhe, Behaglichkeit und keine Zugluft mehr.

In bewohnten Räumen entsteht immer Feuchtigkeit, besonders in Küche und Bad.

Im Gegensatz zu alten, nicht optimal schließenden Fenstern sind Ihre neuen absolut dicht, weshalb Sie von Zeit zu Zeit durch richtiges Lüften für den Luftaustausch sorgen müssen.

So verhindern Sie das Entstehen von Schwitzwasser, Schimmel und Stockflecken:

- 1.) Lüften Sie morgens alle Räume 20 bis 30 Minuten – je nach Jahreszeit.
- 2.) Lüften Sie im Laufe des Tages die Räume je nach Nutzung und Jahreszeit.
- 3.) Während des Lüftens sollten die Fenster weit geöffnet sein; die Heizung wird abgeschaltet (nach Schließen der Fenster je nach Nutzung wieder heizen).